

A. Eine Sprachstörung kann durch eine verzögerte Sprachentwicklung, zentral durch eine frühkindliche Hirnschädigung, eine Schädigung der Sprachregion oder eine Taubstummheit bedingt sein.

Die Sprachentwicklungsstörung kann durch Hör- oder Sehstörungen, Defekte des Sprechapparates und Geburtstraumata bzw. durch genetische, soziokulturelle, umweltassoziierte und psychische bzw. geistige Faktoren bedingt sein. Die Ursachen des Autismus sind noch nicht eindeutig erklärt. Eine Rolle spielen wahrscheinlich Infektionen während der Schwangerschaft, genetische bzw. erbliche Faktoren, andere Grunderkrankungen sowie Gehirnschädigungen und veränderte Funktionen im Gehirn.

B. Als Sprachstörung bezeichnet man eine Beeinträchtigung des kommunikativen Gebrauchs der Sprache. Einerseits kann es zu einem teilweisen oder vollständigen Sprachverlust nach Abschluss des Spracherwerbs kommen, bei dem Wörter nicht verstanden oder nicht gebildet werden können (sensorische oder motorische Aphasie). Dazu gehören auch Wortfindungsstörungen und Störungen der Sprachproduktion bzw. des Sprachverständnisses (amnestische und globale Aphasie) sowie Sonderformen. Es ist zu beachten, dass dies kein Hinweis für eine geistige Behinderung ist.

Andererseits können Sprachstörungen auch schon vor Ausbildung der Sprachentwicklung entstehen. /.../

Weiter gibt es eine nicht altersgerechte Ausbildung der Sprache, was als Sprachentwicklungsstörung bezeichnet wird. Diese lässt sich in Dyslalie (Stammeln durch Störung des Lautgebrauchs), Dysgrammatismus (Unfähigkeit, Sätze richtig grammatikalisch aufzubauen) und Sprachverständnisstörungen gliedern.

Zuletzt gibt es noch die Taubstummheit, eine Unfähigkeit zu hören und sich dabei sprachlich ausdrücken zu können. Sprachstörungen sind von, Stimmstörungen oder Legasthenie abzugrenzen.

C. Je früher die Therapie von Sprachstörungen und Sprachentwicklungsstörungen beginnt, umso erfolgreicher verläuft sie und umso schneller kann die Therapie Früchte tragen. Unter Berücksichtigung der individuellen Ursache sollte eine logopädische und sprachheilpädagogische Behandlung erfolgen. Vorbeugend wirken Veränderungen bei soziokulturell und umweltassoziiert bzw. psychisch verursachter Sprachentwicklungsstörung. Durch Vermeidung der Reize, die Zunahme des familiären Rückhaltes oder einer Fremdanregung können diese vermindert werden. /.../

Vor einer Aphasie kann man sich nicht direkt schützen, allerdings können die kardiovaskulären Risikofaktoren, die eine Arteriosklerose fördern, gesenkt werden – beispielsweise Einstellung des Nikotinkonsums. Die Behandlung einer Taubstummheit ist erfolgsversprechend. Kann man die Gehörlosigkeit durch Hörgeräte beseitigen, kann ein gezieltes Sprachtraining erfolgen.

1. Definition Sprachstörung

2. Behandlung und Vorbeugung von Sprachstörungen

3. Ursachen für Sprachstörung